

Information zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht am Stiftsgymnasium in Kl. 5 und 6

Sehr geehrte Eltern der neuen 5. Klassen,

ab dem Schuljahr 2016/17 wird der Religionsunterricht am Stiftsgymnasium in den Klassen 5 und zukünftig in Klasse 6 konfessionell-kooperativ erteilt. Katholische und evangelische Schülerinnen und Schüler bleiben auch im Religionsunterricht im Klassenverband zusammen und werden gemeinsam von einem evangelischen oder katholischen Religionslehrer unterrichtet. In Klasse 6 findet dann der Wechsel statt und ein Religionslehrer der anderen Konfession übernimmt die Klasse.¹ Der Religionsunterricht trägt damit dazu bei, dass die Klasse leichter zu einer Gemeinschaft zusammenwächst.

Ziel der konfessionellen Kooperation im Religionsunterricht ist es,

- ein vertieftes Bewusstsein der eigenen Konfession zu schaffen;
- die ökumenische Offenheit der Kirchen erfahrbar zu machen;
- den Schülerinnen und Schülern beider Konfessionen die authentische Begegnung mit der anderen Konfession zu ermöglichen.²

Konfessionell-kooperativer-Religionsunterricht trägt zur religiösen Bildung bei. Es ist wichtig, dass die Schule den Schülern einen verstehenden Zugang zu religiösen Weltdeutungen und Lebensweisen erschließt, ihnen hilft, einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen zu entwickeln, und sie zu religiöser Toleranz und Dialogfähigkeit erzieht.

Bei der Gestaltung des Religionsunterrichts arbeiten die evangelischen und die katholischen Lehrkräfte als Team zusammen. Sie unterrichten nach einem Bildungsplan, der sowohl den Vorgaben des evangelischen als auch denen des katholischen Bildungsplans entspricht. Deshalb ist dieser konfessionell-kooperativ erteilte Unterricht konfessioneller Religionsunterricht. Wenn im Zeugnis eine Aussage über den Religionsunterricht gemacht wird, erscheint als Bemerkung folgender Satz: Der Religionsunterricht wurde konfessionell-kooperativ erteilt.

Selbstverständlich können auch Kinder, die keiner der beiden Konfessionen angehören, am konfessionell-kooperativen Religionsunterricht teilnehmen. Wenn Sie als Eltern und Ihr Kind das wünschen, können Sie auf dem Anmeldeformular diese Möglichkeit ankreuzen. Ab Klasse 7 gehen die Schülerinnen und Schüler dann entweder in evangelischen oder katholischen Religionsunterricht oder in Ethik.

Sollten Sie Fragen zur Teilnahme Ihres Kindes an dieser Form der Kooperation der beiden Konfessionen im Religionsunterricht haben, wenden Sie sich bitte an die für Religion zuständige Abteilungsleiterin, Frau Irene Grundmann. Gerne stehe auch ich für ein Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Nadine Kußler, Schulleiterin

¹ Eine entsprechende Vereinbarung wurde am 01. März 2005 zwischen der Evangelischen Landeskirche in Baden, der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, der Erzdiözese Freiburg und der Diözese Rottenburg-Stuttgart getroffen. Inzwischen wurden die Rahmenbedingungen für den konfessionell-kooperativ durchgeführten Religionsunterricht aufgrund einer wissenschaftlichen Untersuchung und praktischer Erfahrungen und Erkenntnisse überarbeitet und mit dem Kultusministerium beraten. – In vielen Grundschulen ist konfessionell-kooperativer Religionsunterricht schon seit mehreren Jahren die Regel.

² Vereinbarung „Konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht“ vom 1. März 2005